

Max – Artists in Residence an Schulen

Kunstbegegnungen in der Schule.

Das Programm *Max – Artists in Residence an Schulen* setzt seit 2015 innovative Impulse zur Integration von Ästhetischer Bildung in Schulen.

Ismail Karayakupoglu ist Künstler und Stipendiat des Max-Artists-Projektes. Er hat seit dem Sommer 2023 ein Atelier in unserer Schule. Schüler*innen aus verschiedenen Klassen sind eingeladen ihn im Atelier zu besuchen sowie selbst künstlerisch tätig zu werden. Das Atelier als Raum innerhalb der Schule in Abgrenzung zum Unterricht bindet Ästhetische Bildung in den Schulalltag ein.

<https://stiftungbrandenburgertor.de/aesthetische-bildung/max-artists/ismail-karayakupoglu-johann-peter-hebel-grundschule/>

Über mich als Künstler

Ismail Karayakupoglu gestaltet an der Schnittstelle von visuellen Medien wie experimentellem Film, Zeichnung, Malerei und performativen Praxen. Ihn beschäftigen Erfahrungen, die in nicht hegemonial strukturierten Zeiten und Räumen mit den Dingen ermöglicht werden können, um diesen Erfahrungen einen Ort zu geben und eine Stimme zu verleihen. Weitere Themen, die ihn bewegen, sind Diversität und Erinnerungskultur sowie die Ko-Existenz von Natur und Kultur. Im Atelier möchte er im Austausch mit den Schüler*innen am Knotenpunkt zwischen Kunst und Partizipation gestaltend kreative Erfahrungen ermöglichen.

Upcycling – Projekt / Stühle als Kunstobjekte

In diesem Projekt stehen neben meinem partizipativen Ansatz sowohl soziale als auch ökologische Nachhaltigkeit im Zentrum. Beim Umbau der Schule wurden alte Stühle aussortiert. Diese habe ich gefunden und mich dafür entschieden ein Projekt mit den Kindern mit diesen Stühlen durchzuführen. Dazu bereite ich die Stühle auf, diese werden geschmirgelt,



Ein weißer Untergrund wird von mir aufgetragen.



Die Farbe des Untergrundes wurde von den Kindern ausgewählt. Erste kleine Motive entstehen.



Dieses Upcycling Projekt bezieht sich auf den Lebensalltag der Kinder, denn es werden die Stühle eingesetzt, auf denen entweder sie selbst schon gesessen haben oder andere Schüler*innen, die vor Ihnen an der Schule waren. Aufgrund des großen Interesses der Kinder an dem gestarteten Upcycling-Projekt haben wir intensiv daran gestaltet.

Wenn die Kinder kommen, lade ich sie zum Zeichnen ein. Zumeist beginnen sie unmittelbar damit. Während des Gestaltens sprechen wir über die Tierwelt, Freundschaft und Diversität in der Welt und in der Kunst. Wir sprechen ebenfalls über die Zeichenprozesse. Anschließend übertragen wir die Motive auf die Stühle.

